

© Jurek Brüggen

Haus am See - Jahreszeitenhaus

Am Mühlenberg 21
14542 Werder (Havel), Deutschland

ARCHITEKTUR
Jurek Brüggen
Sebastian Sailer

TRAGWERKSPLANUNG
HSP Ingenieure
Hans Wenk Ingenieurbüro für Baukonstruktion

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
13. Oktober 2020

Auf dem höchsten Punkt der Insel Werder bei Berlin befinden sich vier Gebäude unterschiedlichster Art: Ein neogotischer Belvedere, eine Art-Deco Villa, ein Stallgebäude mit angefügter neoklassizistischer Fassade, sowie ein Bungalow aus DDR-Zeiten auf dem Nachbargrundstück.
Das Haus am See liegt im Hang, inmitten dieser vier Gebäude. Um dem Ensemble zu begegnen, erzählt es die Geschichte eines vorgefundenen, wie schon immer dagewesenen, Steines, der zum Haus ausgebaut wurde. Der Stein ist ein hohler Betonkörper, in den Öffnungen hinein geschnitten wurden.

Der Ausbau erfolgte in Holz, das einen starken Kontrast zum massiven Beton bildet. Alle Konstruktionsmaterialien bleiben sichtbar. Freistehende Trennwände aus Holz unterteilen den Innenraum. Innen liegende Holzfenster schützen gegen die Witterung. Ein Holzpavillon wurde auf das Dach gesetzt.
Von der umlaufenden Terrasse blickt man auf die vorbeifließende Havel. Eine Holztreppe, die gleichzeitig als Bücherregal dient, verbindet beide Geschosse. Durch die großen Schiebefenster betritt man das steinerne Außenbecken und den zum Fluss abfallenden Garten.

Das Haus am See wird je nach Jahreszeit unterschiedlich genutzt. Im Winter ziehen sich die Bewohner in das Gartengeschoss zurück. Im Sommer kommen Pavillon und Terrasse hinzu - die Wohnfläche verdoppelt sich. Die mobile Küche wandert mit den Bewohnern. Durch Falttüren wird der Pavillon im Sommer geöffnet und in den Übergangsjahreszeiten geschlossen. Ein horizontales Schiebefenster trennt den Pavillon im Winter vom Gartengeschoss.

Die sich im Winter verkleinernde Wohnfläche spart Ressourcen, Bau - und Heizkosten. Die Dämmung ist auf das Gartengeschoss reduziert. Nord -, Ost - und Westseite sind in den Hang eingegraben. Durch die Erdschicht wird das Haus zusätzlich isoliert. Die Abwärme des beheizten Erdgeschosses ermöglicht es, den Pavillon in kalten Jahreszeiten als Wintergarten für Pflanzen zu nutzen. Der geschlossene nicht beheizte Raum dient im Winter als weitere Isolationsschicht für das Gartengeschoss.



© Jurek Brüggen



© Jurek Brüggen



© Jurek Brüggen

Haus am See - Jahreszeitenhaus

Das jahreszeitenabhängige Wohnen greift eine jahrtausendalte Kulturtechnik auf. Es ist ein Entwurf für eine andere Art des nachhaltigen Wohnens. Anders als herkömmliche Energiesparhäuser, die sich durch zunehmende Dämmung von der Umgebung abschotten, zeigt es, wie man in Verbindung mit der Umwelt ökologisch leben kann. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Jurek Brüggen, Sebastian Sailer
Tragwerksplanung: HSP Ingenieure, Hans Wenk Ingenieurbüro für Baukonstruktion

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 12/2014 - 01/2017
Ausführung: 02/2016 - 05/2018

Grundstücksfläche: 5.000 m²
Bruttogeschossfläche: 170 m²
Bebaute Fläche: 107 m²
Umbauter Raum: 465 m³
Baukosten: 277.000,- EUR
Nutzfläche Winter: 85 m²
Nutzfläche Sommer: 170 m²

NACHHALTIGKEIT

Die Wohnfläche verändert sich mit den Jahreszeiten. Nur der untere Teil des Gebäudes ist beheizt und entsprechend gedämmt. Im Winter ziehen sich die Bewohner in das Gartengeschoss zurück. Im Sommer kommen Pavillon und Terrasse hinzu - die Wohnfläche verdoppelt sich. Die mobile Küche wandert mit den Bewohnern. Durch Falttüren wird der Pavillon im Sommer geöffnet. Ein horizontales Schiebefenster trennt den Pavillon im Winter vom Gartengeschoss.
Die sich im Winter verkleinernde Wohnfläche, spart Ressourcen, Bau -und Heizkosten. Nord -, Ost - und Westseite sind in den Hang eingegraben. Die Erdschicht isoliert zusätzlich. Durch die Abwärme des beheizten Erdgeschosses wird der unbeheizte Pavillon in kalten Jahreszeiten als Wintergarten für Pflanzen genutzt. Er dient als weitere Isolationsschicht.


© Jurek Brüggen


© Jurek Brüggen


© Jurek Brüggen

Im Gegensatz zu herkömmlichen Energiesparhäusern, die sich von der Umgebung abschotten, zeigt es, wie man in Verbindung mit der Natur ressourcenschonend leben kann.

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Solarthermie
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

PUBLIKATIONEN

2020 Kleine Häuser, ISBN 978-3-7913-8623-2
2020 best architects 20, ISBN 978-3-946021-04-9
2020 Architekturführer Deutschland, ISBN 978-3-86922-749-8
2019 Häuser des Jahres, ISBN 978-3-7667-2425-0
2019 Urlaubsarchitektur Selection, Titelprojekt, ISBN 978-3-9817367-5-5

AUSZEICHNUNGEN

2020 KFW Award Bauen, Sonderpreis
2020 DAM Preis für Architektur in Deutschland, Nominierung
2020 Best Architects 20 Award, gold winner
2020 HÄUSER Award, Auswahl
2020 S.ARCH Award, honourable mention
2019 Häuser des Jahres, Callwey Verlag, Anerkennung


© Jurek Brüggen


© Jurek Brüggen

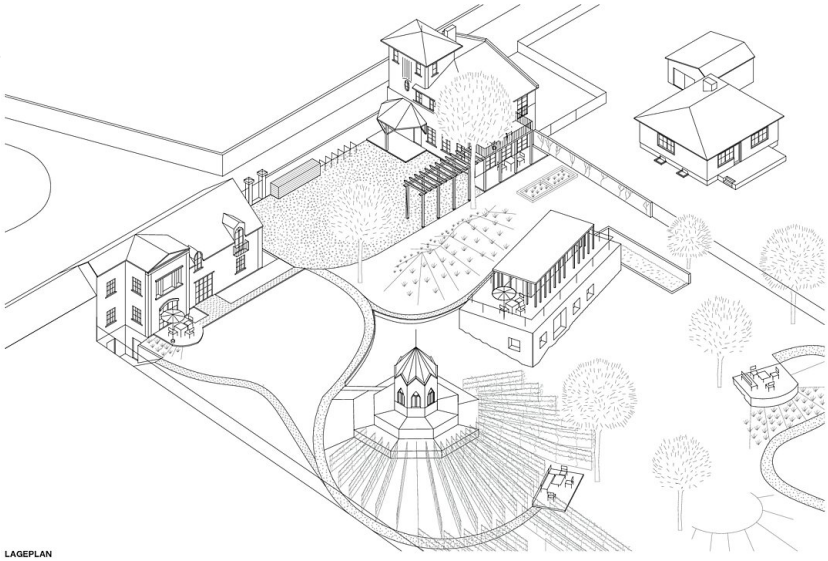

© Jurek Brüggen


© Jurek Brüggen


© Jurek Brüggen

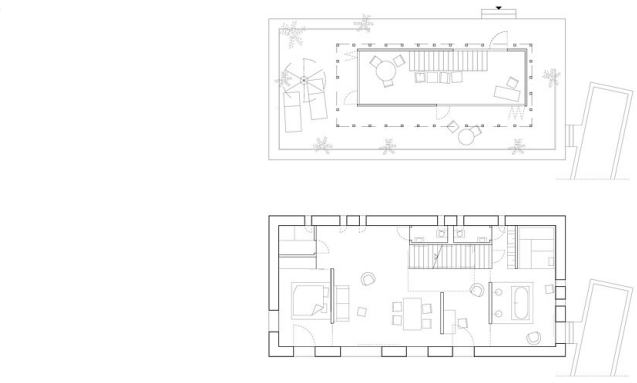

© Jurek Brüggen

Haus am See - Jahreszeitenhaus



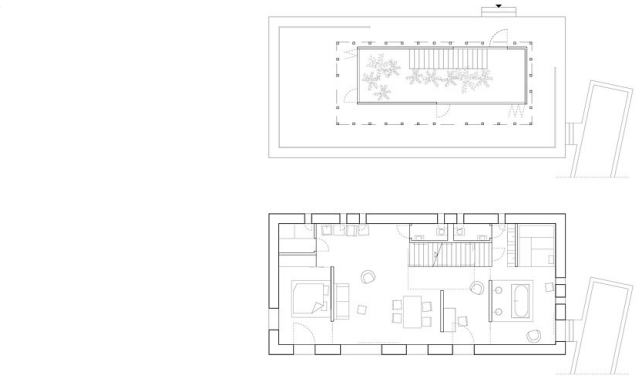
LAGEPLAN

Lageplan



GRUNDRISSE SOMMER

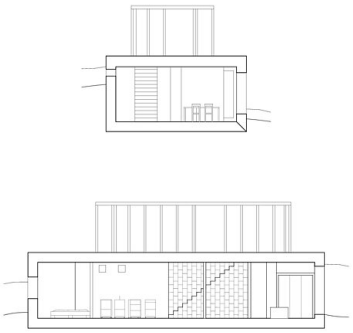
Grundrisse Sommer



GRUNDRISSE WINTER

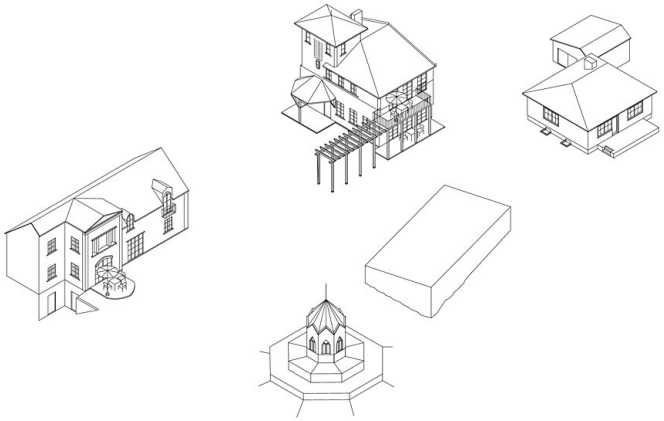
Grundrisse Winter

Haus am See - Jahreszeitenhaus



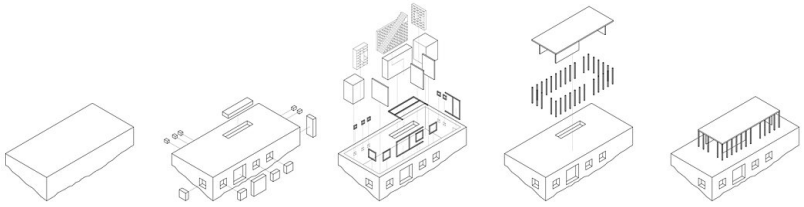
SCHNITTE

Schnitte



KONZEPT UMGEBUNG

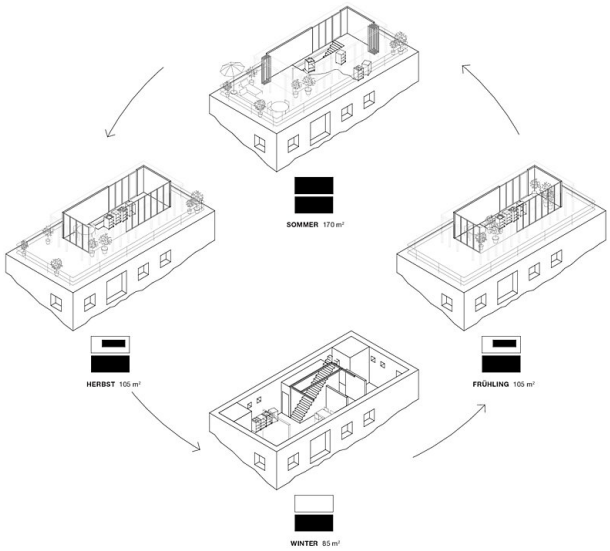
Konzept Umgebung



KONZEPT AUSBAU

Konzept Ausbau

Haus am See - Jahreszeitenhaus



KONZEPT JAHRESZEITEN

Konzept Jahreszeiten